

DER TAGESSPIEGEL



06.06.2010 17:49 Uhr |

Vier Fragen an Josef Joffe

Was macht die Welt?

Aus „Lower-Saxony“ ins Schloss aufsteigen und Nerven behalten

Christian Wulff soll Präsident werden. Wie wird er im Ausland ankommen?

Nicht so wie Köhler, den wenigstens die Profis als Chef des Weltwährungsfonds kannten. Ministerpräsidenten werden erst bekannt, wenn sie im Bund was geworden sind: Kiesinger, Kohl, Schröder, zumal Ersterer mit „Kissinger“ verwechselt wurde. Im Kalten Krieg waren es auch Berliner Regierungschefs wie Reuter und Brandt. Immerhin hat Wulff den Vorteil aus „Lower Saxony“ zu kommen, statt aus „Mecklenburg-Vorpommern“, was kein Ausländer aussprechen kann. Auch wird der wohlgesittete Wulff auf der Weltbühne eine vertrauenerweckendere Figur abgeben als Berlusconi oder Sarkozy, von Chavez und Ahmadinedschad ganz zu schweigen.

Nach dem Angriff auf die Aktivisten- Boote: Wird Israel die Blockade von Gaza beenden?

Das kann es nicht, weil dann existenzbedrohende Waffen (weitreichende Raketen, schwere Artillerie) mitsamt iranischen Ausbildern ungehindert nach Gaza gelangen. „WmdW“ wettet auf Quarantäne statt Blockade: Schiffe kämen durch, aber erst nach Durchsuchung. Vergessen wir nicht, dass auch EU und USA nach dem Putsch der Hamas 2006 die Abriegelung guthießen, um die Hamas zu ermuntern, das Lebensrecht des Staates Israel und die Abkommen mit der rechtmäßigen Palästinenser-Regierung anzuerkennen. Wenn sich die Hamas nur ein wenig bewegte, wäre vieles möglich. Leider sind diese frommen Menschen an einer Zwei-Staaten-Lösung nicht interessiert.

Entscheidet die Ölkatastrophe über die politische Zukunft von Barack Obama?

Schwarz sieht vor allem die Zukunft von BP aus. Wohlweislich überlässt Obama der Firma die Arbeit am Loch, denn die versteht trotzdem mehr von dem Geschäft als die Bürokratie oder Armee. Deshalb wird er den US-Teil der BP nicht nationalisieren; dann hätte er die ganze Verantwortung. Wenn aber das Loch bis zum Spätsommer nicht gestopft ist, wird's bitter. Zur Verärgerung über Gesundheitsreform, Defizit, Iran-Bombe, Israel-Bashing und außenpolitische Schwäche könnte sich die Wut der Umweltbewegten gesellen. Aber Obama hat stärkere Nerven als Köhler.

Ein Wort zur deutschen Außenpolitik ...

Für diese sieht's in der Innenpolitik nicht rosig aus. Der Sparkurs wird die Konjunktur nicht beflügeln, von der die Welt Wunder erwartet. Sie wird Berlin noch schärfer geißeln. Der Abbau der Bundeswehr wird signalisieren, dass Deutschland auch für die internationale Sicherheit weniger Verantwortung übernehmen will. Merkel hätte Guido W. ins Bellevue bugsieren, Wulff zum Außenminister machen sollen. Die Hannoveraner haben schon mal eine Schlüsselrolle in der Weltpolitik gespielt: als sie mit der Vermählung der Sophia von Celle mit George I. eine weltbeherrschende britische Dynastie begründeten.

Josef Joffe ist Herausgeber der „Zeit“. Fragen: mos.